

Susanne Laschet, Schirmherrin der „Nacht der Bibliotheken“ 2019, testete digitale Angebote der Aachener Stadtbibliothek

**„Ich bin fasziniert, wie sehr Bibliotheken sich verändert haben!“**

„Das ist ja unglaublich!“ Susanne Laschet, Schirmherrin der „Nacht der Bibliotheken“ 2019 war eindeutig fasziniert von den digitalen Angeboten, die sie in der Stadtbibliothek Aachen ausprobierten konnte. Zum ersten Mal testete sie eine Virtual-Reality-Brille, tauchte in die Tiefsee, begegnete dort einem Wal und fand das so eindrucksvoll, dass sie virtuell gleich noch ins Tal der Könige weiterreiste. Susanne Laschet, Ehefrau von Ministerpräsident Armin Laschet, ist als gelernte Buchhändlerin „vom Fach“, Literatur spielt seit jeher in ihrem Leben eine wichtige Rolle. Als Kind sei sie ans Lesen gekommen, erzählte sie, weil sie sich in der alten Aachener Stadtbibliothek Freitag für Freitag Stapel von Büchern ausleihen konnte. „Hätte es die Bibliothek nicht gegeben, wäre ich lesemäßig verhungert“, sagt sie.

Umso größer war ihre Überraschung, als sie bei ihrem Besuch in der Stadtbibliothek die neuen, digitalen Angebote entdeckte, die in vielen Öffentlichen Bibliotheken landesweit längst intensiv genutzt werden. Mit ihren Internetarbeitsplätzen haben sich Bibliotheken zu viel genutzten Lernorten entwickelt. Und sie sind in ihrer Kommune ein beliebter Treffpunkt auch für Jugendliche, wie die Schirmherrin in der Aachener „Youth Factory“ erleben konnte. Hier hatte es sich eine Gruppe 20-Jähriger auf Sitzpuffs gemütlich gemacht und spielte Fifa.

Susanne Laschet ließ sich den PressReader erklären, in dem Bibliotheksnutzer tausende aktueller Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt lesen können, suchte in der Onleihe, der digitalen Ausleihe der Bibliotheken, nach Titeln aus Aachen, zeigte sich sehr interessiert an digitalen Kinderbüchern und sogenannten Tonies, Figuren, die Kindern Geschichten erzählen – und die zurzeit ein Renner der Ausleihen sind. „Ich bin sprachlos und fasziniert, wie sehr Bibliotheken sich verändert haben und wie stark vor allem auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen eingegangen wird“, beschrieb die Schirmherrin der „Nacht der Bibliotheken“ ihre Eindrücke. Und das für die wenigen Euro, die ein Bibliotheksausweis kostet. Unglaublich.

Am Freitag, 15. März, wird Susanne Laschet in der Stadtbibliothek Mönchengladbach die landesweite „Nacht der Bibliotheken“ eröffnen, an der rund 200 Bibliotheken spannendes Programm mit Autoren, Künstlern, Poetry Slammern und viel Musik anbieten. „Mach es!“ heißt das Motto. Und deshalb werden Besucherinnen und Besucher auch ganz viel selber machen, ausprobieren und entdecken können – darunter natürlich auch viele digitale Techniken, wie VR-Brillen, programmierbare Mini-Computer, 3D-Drucker und Plotter. Mehr zum Programm: [www.NachtderBibliotheken.de](http://www.NachtderBibliotheken.de)